



 **Lebenshilfe**
Lörrach
mehr Leben

Bunte Lebenspunkte



KONTAKT

Lebenshilfe Lörrach e.V.
Eva Kerrom
Wintersbuckstr. 7
79539 Lörrach
Telefon 07621/4010-35
eva.kerrom@lebenshilfe-loerrach.de



IMPRESSUM

Wichtiges über diese Zeitung

Herausgeber Lebenshilfe Lörrach e.V.

Redaktion Mareike Brischle, Sarah Kropf, Michael Knöbel, Niels Herter, Marie-José Rosenwald, Caroline Lalla, Philipp Böhner, Eva Kerrom

Texte und Fotos Mareike Brischle, Sarah Kropf, Michael Knöbel, Niels Herter, Marie-José Rosenwald, Caroline Lalla, Katrin Schröder-Meiburg

Gestaltung Katrin Schröder-Meiburg

Auflage 1000 Stück

Es fing an mit einer Idee.

Und einem ersten Treffen im Oktober 2012.

Seitdem sind wir ein festes Team von kreativen Köpfen. In vielen Redaktions-sitzungen haben wir nach Themen gesucht, Fragen gestellt, Spaß gehabt.

Wir haben mutig und entschlossen die Geschichten angepackt und sind neugierig auf Menschen zugegangen. Wir haben geschrieben, fotografiert und Interviews gemacht.

Das Ergebnis halten Sie in der Hand: Die erste Ausgabe der Zeitung „Bunte Lebenspunkte“.

Seien Sie neugierig, Sie werden staunen, was uns Alles eingefallen ist. Wir sind überzeugt: Auch in Zukunft werden wir genügend Ideen für weitere Exemplare der Zeitung haben. Wir bleiben dran!
Viel Spaß mit „Bunte Lebenspunkte“ wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Mai 2014

Inhalt

Vorwort und Inhalt	Seite 3
Wir stellen uns vor	Seite 4-5
Arbeits-Sichtweisen	Seite 6-7
Traumberuf	Seite 8-9
Dienste	Seite 10-11
Mein Weg zur Arbeit	Seite 12-13
Interviews	Seite 14-15



Das Tagebuch schreiben

macht mir großen Spaß und da
Tagebuchprojekt begann in der
Wohnschule.

Michael Knöbel



Hallo mein name ist

niels herter ich bin 23 jahre alt ich
wohne in lörrach und arbeite bei er
lebenshilfe lörrach.



Warum ich mich für das zeitungsjahrbuchprojekt
interesse weil ich früher in meiner zeit
in herten bei der schülerzeitung mit

gearbeitet habe und es mir viel
spaß bereitet hat Ich schreibe geren
e-mails oder auf facebook.

Und ich bin auch sehr kontaktfreudig
Meine hobbys sind freizeit mit
freunden

Schwimmen und sport kegeln oder
bowling, kino karaoke disco party

Meine Lieblingssportvereine
sind SC Freiburg und Deutsche
Nationalmannschaft.

mein lieblings essen ist cordon bleu
mit pommes und salat schniposa und
pizza

ich heiße

Sarah Kropf

und wohne mit mein Verlobten und mit meiner Freundin in Lörrach.

Meine Hoby sind

Ich schreibe Bücher ab und ich fahre mit meinen Vater mit dem Tandem und ich lese gern

Mein Lieblingsessen ist Güros und Pizza



Mein Name ist

Mareike Brischle und bin 30 Jahre alt.

Fußball 1. Und 2. Bundesliga, Handball und Rollhokey finde ich sehr interessant.

Die Fußballergebnisse trage ich jedes Wochenende in mein Bundesligaheft ein.

Schon oft war ich bei Heimspielen vom SC Freiburg, meinem Lieblingsverein.

Gerne würde ich mal über ein Spiel schreiben.

Außerdem gehe ich zu fast jedem Spiel des RSV Weil und habe auch hier ein Heft wo ich alles eintragen kann. Einige Spieler kenn ich persönlich.

Bei einem Spiel war ich selber in der Zeitung mit Bild!





Viele oder keine Aufträge, blöde oder schöne Aufträge

Wenn man keine Aufträge hat sitzt man Nur rum und spielt „Mensch ärgert nicht“. geht die Zeit nicht schneller vorbei bis man nach Hause ist.

Sarah

Sicherheit bei der Arbeit

Alarm

Bei Feuer wird der Alarm ausgelöst. Dann müssen wir alle das Gebäude verlassen.

Die Gruppen müssen den Notausgang benutzen.

Das muss ruhig und geordnet vor sich gehen.

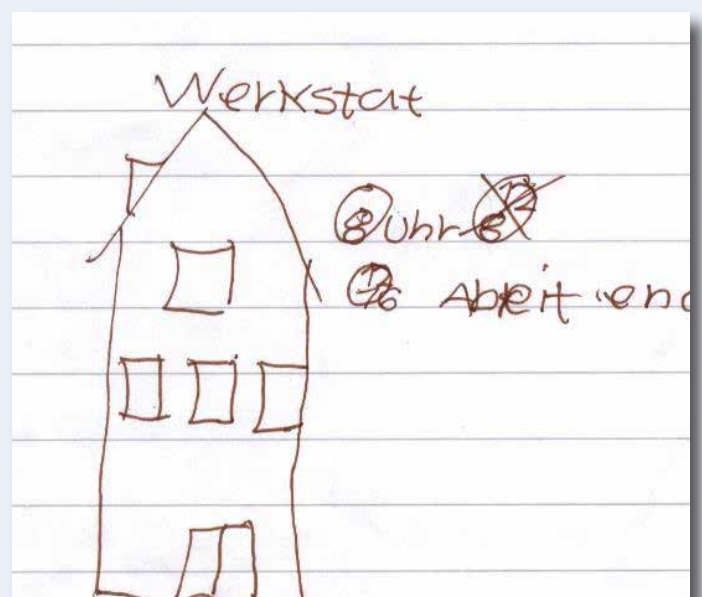
Damit das alle können wird eine Feuerübung durchgeführt.

Sicherheitsschuhe

Beim Paletten fahren sind Sicherheitsschuhe vorgeschrieben.

Sicherheitsschuhe sind aus schwarzem Leder und haben vorne eine Stahlkappe. Diese sollen die Zehen schützen wenn etwas darauf fällt.

Michael



Freunde

Nena kann gut zuhören wenn Ich Probleme habe. Esther nimmt mich in Den Arm wenn ich traurig bin.

Ich war bei ihr zum Geburtstag eingeladen

Und Ich war mit Ihr im Urlaub am Bodensee. Das war sehr schön.

Nervige Kollegen

Eine andere mischt sich überall ein und erzählt Lügen. In meine Beziehung mischt sie sich ein und das nervt.

Noch eine andere hat immer sich eine Person ausgesucht und hat gekratzt und gepfetzt.

Mich hat sie schon geschlagen das es weh gemacht Hat.

Mareike



Geräusche bei der Arbeit

Durchsagen und Feualarm

Hallo ich erzähle euch was über Geräusche bei der Arbeit.

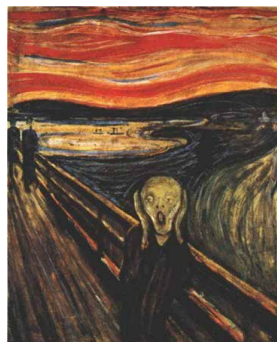
Am Montag den 5.11.2012 war bei uns in der Werkstatt Feualarm das war sehr Laut. Durchsagen und Feualarm.



Manchmal kommen viele Durchsagen besonders am Dienstag weil da viele Freizeit Kurse sind.

Im Englischkurs war eine Teilnehmerin im Ruhe Raum. Dann kam wieder eine Durchsage von Nadine.

Die Teilnehmerin hat sich dann beschwert wegen der Durchsage Von Nadine als sie im Ruhe Raum war.



Musik und Radio und CD

In manchen Gruppen läuft SWR 3 im Radio und in manchen Gruppen läuft SWR 4 im Radio und in manchen Gruppen läuft SWR 1 im Radio. Manchmal läuft auch eine CD

Im BBB läuft nicht so oft Musik Radio oder CD weil es oft laut ist.

Telefon klingeln und Handy klingeln

Oft klingelt das Telefon von den Gruppenleitern.

Oder das Handy von den Mitarbeiter. Das war über die Geräusche bei der Arbeit

Niels



Traumberuf



Tierpflegerin

Ich habe Tiere sehr gerne.

Aber. Sie machen auch Arbeit. und viel Freude.

Ich kenne mich schon etwas aus wir haben 7 Zwerghasen.

Ich gebe abends frisches Wasser, Heu Trocken-Futter, Möhren, Kohlrabi, Äpfel und Salat. Wir haben noch zwei Hunde, sie heißen Ferris und Kisha. Ferris ist neu dazu gekommen.

Ich gehe oft mit meiner Mutter und den Hunden laufen. Wenn ich Zeit habe dann bürste ich sie

Zwei Kater Casimir und Simba gibt es auch noch. Die bekommen Futter und ab und zu Kaffeesahne.

Das finden sie lecker. Ein mal im Jahr müssen sie zum impfen zum Teirarzt.

Mareike

Mein Traumberuf

Ich wäre gerne Moderator weil es mir Spass macht vor dem Publikum zu reden

In der schule habe ich auch viele Moderationen durchgeführt

Es ist immer wieder spannend, wie das Publikum mitmacht und ich improvisiere gerne

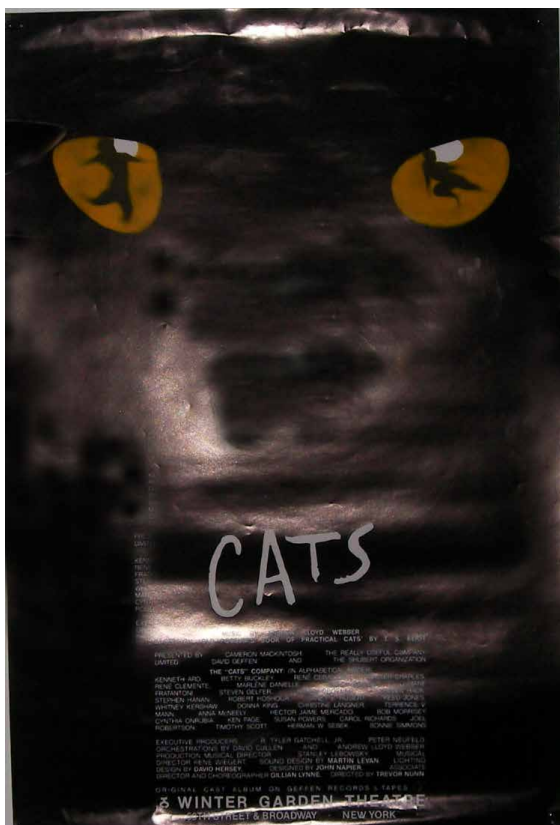
Niels



Die Werkstatt

Ich mache am liebsten in der WfbM jeden Tag. Die Aufgaben die mir gegeben wird, ich gehe zum Beispiel. Brötchen kaufen in Speisesaal holen. Und ich hole den Edgar Schauer von Bus ab und ich bring auch zum Essen runter in den Speisesaal. Ich bleibe unten bis die Glocke 12 Uhr schlägt, dann ist die Pause bis 13 Uhr

Sarah



Mein Traumberuf: Musicaldarsteller

Das erste Musical das ich gesehen habe war „CATS“. Seitdem habe ich insgesamt 14 Musicals gesehen unter anderem „Mamma Mia“ und „König der Löwen“.

Im Jahr 2009 hatte ich einen großen Auftritt in der Wiesental Halle beim Vereinsfest vom TuS Höllstein. Das Publikum war begeistert von meinem Ausschnitt aus „CATS“.

Am liebsten würde ich einmal in einem echten Musical auftreten. Das wäre mein größter Traum.

Michael

Dienste

Küchendienst

Jeden Dienstag von 11.30 Uhr bis 13.15 Uhr hatte ich Küchendienst.

Als erstes musste ich eine Schürze umbinden und weiße Schuhe anziehen und vorher die Hände waschen. Dann geht es los.

Das Geschirr kommt in die Spülmaschine. Wenn es sauber ist muss ich das Geschirr und die Tablettts abtrocknen und wegräumen.



Jetzt habe ich den Küchendienst abgegeben.

Mareike



Ich hole den Edgar Schauer von der Wfbm in Haagen ab und dann hole ich für Edgar einen Kaffee aus dem Kaffeeautomaten und ich ziehe dem Edgar die Arbeitsschuhe an. Ich bringe den Edgar zum Essen runter.

Sarah



Getränkedienst

Ich hole zuerst den Schlüssel in der Küche und dann geht's in Keller und es werden die vier Automaten aufgefüllt und auch werden Kisten in den Keller gebracht uns auf eine Palette gestellt und wieder neue Getränke aufgeladen und dann geht's weiter bis in den Speisesaal gebracht.

Michael

Mein Brötchendienst aus meiner BBB-Zeit

Als ich noch im Berufsbildungsbereich (BBB) war hatte ich oft Brötchendienst gehabt

Wir haben Brötchen beim Bäcker Schmidt geholt, die in der Pause verkauft wurden.

Mit der Brötchentüte gingen wir ins EG in die Großküche zur netten Frau Schmidt und dann richteten wir die Brötchen mit Wurst und Käse und darauf Gurke.

Anschließend noch aufräumen, die Küchenbretter und Küchenmesser in die Spülküche bringen zum Spülen.

Manchmal holten wir auch noch Brot wenn es Suppe zum Mittagessen gab.

Anschließend gingen wir wieder hoch in den BBB und eine andere Gruppe ging dann zum Abstuhlen in den Speisesaal.

Nach der Pause noch Küche putzen dann war der Brötchendienst zu ende.

Niels



Mein Weg zur Arbeit

Wir sind am 1. Oktober in die Geffelbachstrasse 4 in Weil umgezogen. Ich habe es Jetzt näher zum Bahnhof um 7.20 Uhr gehe ich los und brauche 5 Minuten (mit Abkürzung) zum Hauptbahnhof in Weil. Dort steige ich in die S5 ein und fahre direkt bis Hagen Messe durch. Der Zug hält zwischen acht mal an. Von Bahnhof Haagen laufe Ich dann wieder 5 Minuten bis zur Werkstatt. Manch mal fahre ich auch mit dem Bus 16. Der braucht aber viel länger nämlich 45 Minuten. Da steige Ich dann im Zentrum in Haagen aus.

Mareike



Ich gehe um 7 Uhr 22 aus dem Haus zu der Haltestelle Ufhabiweg bis Busbahnhof da steige, ich aus und Dann gehe ich zum Bahnsteig

Sarah



Mein weg zur Arbeit mit dem Zug oder mit dem Bus

Jeden Tag fahre ich mit dem Zug zur Arbeit

Ich laufe um 7 Uhr 30 los zum Bahnhof. Im Bahnhof gehe ich dann in den Bahnhof Kiosk und kaufe mir eine bravo zum lesen für die Mittagspause und ich halte noch ein Schwätzchen mit der netten Bahnhofs Kiosk Verkäuferin.

dann gehe ich auf Gleis 2 da fährt mein Zug nach Lörrach Haagen

Auf dem Bahnsteig halte ich wieder ein

Schwätzchen mit einer Frau die mit Zug fährt und in Steinen arbeitet.

im Zug sehe ich meine Arbeitskollegen die auch arbeiten wo ich auch arbeite.

An den Bahnstationen Haagen Messe steigen wir alle aus und laufen alle zur WfB manchmal wenn der Zug ausfällt dann fahre ich mit dem Bus mit der Nr 16 nach Haagen zur Arbeit

so komme ich zur Arbeit

In der Zwischenzeit bin ich umgezogen und wohne jetzt in Lörrach Stetten.

Niels



Ich fahre mit dem Fahrrad von der Haager Str. durchs Grüt. Der Weg führt über eine Brücke. Die ist sehr lang und sehr schön und toll. Ich bin ungefähr 10 Minuten unterwegs und komme dann in der Werkstatt an.

Michael



Interviews



Interview mit Hindernissen

An Tagen wie diesen.....

Ausgerechnet an diesem Tag gab es mal wieder eine Panne auf der heimfahrt bei der S5 nach Lörrach

Nach vielen Telefonaten und mit einem Arbeitskollegen im Schlepptau, der ebenso irritiert war wie ich, musste sich meine Lieblings Wurst Fachverkäuferin und eine super nette Service kraft von Glashaus um die heimfahrt meines Kollegen kümmern.

Meike hatte ihren ersten Latte Macchiato schon genossen, bis ich mein Interview mit viel Verspätung beginnen konnte:

Niels: *Hallo Meike, vielem Dank für deine Geduld und Unterstützung bei diesem Projekt.*

Sie arbeiten in der Migros in meiner Lieblingsabteilung wie lange arbeiten sie schon bei Migros Lörrach?

Meike: *18 Jahre*

Niels: *sind die Kunden immer nett zu ihnen?*

Meike: *die Kunden sind immer sehr nett*

Niels: *macht ihnen die Arbeit bei Migros Spaß?*

Meike: *sehr viel Spaß*

Niels: *haben sie früher wo anders gearbeitet?*

Meike: *Gollieb – Edeka*

Niels: *was sind ihre Hobbys?*

Meike: *Reisen*

Niels: *haben sie Kinder?*

Meike: *nein*

Niels: *essen sie noch Wurst und Fleisch?*

Meike: *sehr gerne*

Niels: *kochen sie gerne?*

Meike: *ja italienisch*

Niels: *was ist ihr Lieblings essen?*

Meike: *Spagetti*

Vielen Dank für das Interview

Die Dame arbeitet jetzt nicht mehr bei MIGROS sondern im REWE CENTER.

Niels



Interview zu einem andern Beruf - Fitnesstrainerin

Wie lange arbeitest du schon hier?

Seit 15 Jahren ist sie Mitglied im Sportiv und seit 6 Jahren Trainerin

Wie lange gibt es das Sportiv?

Das Sportiv gibt es seit 26 Jahren.

Wie viele Geräte gibt es an denen du arbeitest?

An 75 Geräten kann man trainieren. Insgesamt gibt es 14 Trainer und Kursleiter.

Wann haben wir uns kennegelernt?

Am 13.10.2010 hatte ich mit meiner Betreuerin Sofia und Susi eine Einführung im Sportiv Seither ist Susi meine Trainerin.

Michael



Gespräch mit Andrea Lang Sie ist Verkäuferin im Kaufring. am Donnerstag 07.03.13 um 19:30 Uhr in meinem Zimmer

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden? *Ich wollte mit Menschen zu tun haben. Der Beruf ist vielseitig – Büro, Bestellung, Kunden.*

Was gefällt dir an deinem Beruf? *Er ist sehr abwechslungsreich und ich habe viele Kontakte.*

Was gefällt dir nicht so?

Weihnachtsstress, ungeduldige Menschen.

Wie sieht deine Arbeit aus, was musst du alles machen? *Beratung verkauf, Lager, Inventur, schulung, Dekoration.*

Mareike

Saunabau Döbele

Mit Ralf und carmen Kropf

Wie viele Personen Arbeiten bei euch?

16 Mitarbeiter

Wie Lange Arbeitest du schon da?

Vor 6 Jahren habe ich die Firma von meinem vorgänger übernommen

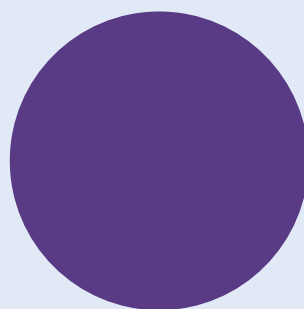
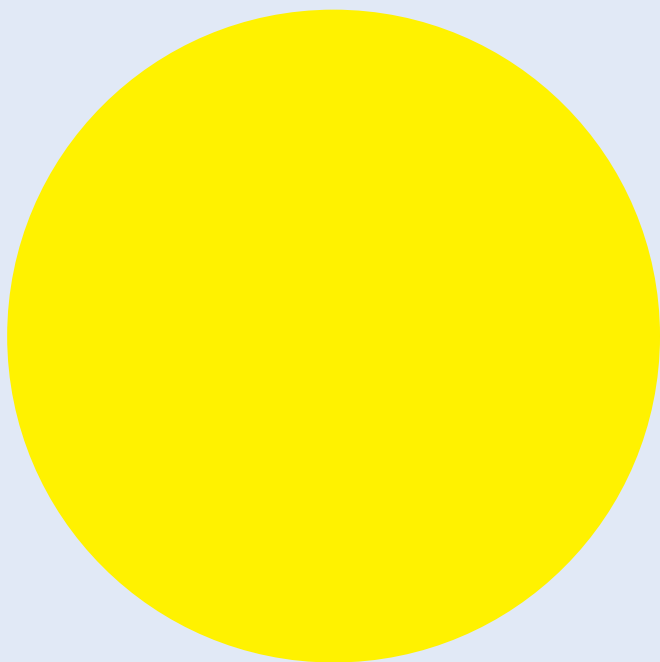
Was wird da hergestellt?

Wir produzieren Saunen Infrarot kabinen und Dampfbäder für Privat Personen und Gewerbliche Anlagen zum Beispiel für Hotels

Wie viel Arbeit habt ihr zur Zeit

Sehr viel Arbeit

Sarah



**Tschüss ...
bis zur nächsten
Ausgabe!**